

HORSES & HERITAGE

Aktivitäten 2016

Mein Vertrag mit dem Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) endete Ende März. Nun hatte ich wieder mehr Zeit und der Sommer mit all seinen Veranstaltungen stand vor der Tür.

Im April hatte mich das tschechische Nationalgestüt Kladruby nad Labem wie bereits 2015 als englisch-sprachige Kommentatorin für das internationale Fahrturnier engagiert. Von dort ging es direkt weiter nach Bad Muskau, wo ich einen Vortrag am gartenhistorischen Seminar hielt. Am folgenden Wochenende fuhr ich zur Marbacher Vielseitigkeit in die alte Heimat und dann war auch schon Pfingsten. Das Internationale Wiesbadener Pfingstturnier feierte 2016 sein 80. Jubiläum. Alles sollte größer, schöner und besser sein als je zuvor. Nach einem gewaltigen Unwetter am Eröffnungstag schwand die Feierlaune hinter den Kulissen und nach vier Turniertagen waren alle froh, mit einem blauen Auge davon gekommen zu sein.



Orga-Action an Pfingsten • die Stars der Szene auf dem Weg nach Rio • mit „Super-Michi“ vor dessen Sonderehrung

Im Laufe des Sommers zeichnete sich mehr und mehr ab, dass meine Kenntnisse der europäischen Gestütslandschaft doch gefragt sind und so entschloss ich mich, meine Selbständigkeit wieder zu beleben, dem Kind den Namen „Horses & Heritage“ zu geben und eine Internetseite aufzubauen: www.horses-and-heritage.net. Zu den ersten Kunden zählen neben dem Wiesbadener Reit- und Fahr-Club die tschechischen Staatsgestüte, das führende Pferdemagazin der Schweiz und die Freie Universität Berlin, wo ich als Gastdozentin aktiv bin.



Stil, Sport, und Show am Tag des Altkladruber Pferdes im tschechischen Nationalgestüt

Parallel dazu ging das Reisen weiter, denn alte Kontakte wollen gepflegt und neue geknüpft werden. Ende Mai fand der „Tag des Altkladruber Pferdes“ in Kladruby statt. Es war ein grandioser Tag im

ALEXANDRA LOTZ

M.A. World Heritage Studies • M.Sc. Building & Conservation • Dipl.Ing. Interior Architect
D - 65207 Wiesbaden - Vorderstraße 12a • Tel: +49 172 9182962 • E-Mail: alexandra.lotz@horses-and-heritage.net
www.horses-and-heritage.net

HORSES & HERITAGE

Innenhof des frisch renovierten Gestüts mit allem was die Kladruher so besonders macht und sogar mit Gästen aus Dänemark. Die Königin höchstselbst hatte die goldene Galakutsche des dänischen Königshauses mit sechs in Kladruby gezüchteten Pferden und mehreren Mitarbeitern in den Livreen des Marstalls entsandt. Ein Glück, dass ich mir diesen einmaligen Auftritt nicht habe entgehen lassen! Höhepunkt des Spektakels war allerdings das rasante Pas-de-Deux der Championatsfahrer Jiří und Radek Nesvačil, erstmals mit Sechsspännern gefahren. Unglaublich. Zwischen Genie und Wahnsinn ist doch nur ein schmaler Grad!

Am nächsten Tag fuhr ich mit Freundin Lenka Gotthardová und ihrer Truppe zum Königsritt nach Vlčnov in der Mährischen Slowakei. Das traditionelle Fest, in dem mit Papierblumen und Bändern geschmückte Pferde eine tragende Rolle spielen, ist eine Jahrhunderte alte Tradition und als immaterielles Kulturerbe gelistet. Am nächsten Wochenende waren meine Kladruher Schätze erfolgreich beim internationalen Fahrturnier des slowakischen Nationalgestüts Topoľčianky am Start. Auf dem Weg dorthin habe ich endlich einmal Station in Bratislava gemacht. Unbedingt zu empfehlen!



Im Juni stand das Turnier in Drebkau an, wo ich mein Debut als Beifahrerin von Radek Nesvačil mit den Kladruher Rappen gab. Drebkau liegt nur einen Katzensprung von Cottbus entfernt und so bot sich ein Besuch bei meinen dortigen Freunden an. Von Cottbus fuhr ich (wohin wohl?) nach Kladruby, wo immer am letzten Samstag im Juni der „Große Reiertag“ stattfindet.



Turnier mit Radek in Drebkau • Großer Reiertag in Kladruby • Pferdeflüstern mit jungen Kladruher Rappstuten

Von Kladruby aus starteten wir Anfang Juli unseren Sommerurlaub in Südpolen. 10 Tage waren wir Städten, Klöstern, Schlössern, Gärten und sakraler Holzbaukunst auf der Spur. Das Schwierigste war eine Auswahl zu treffen. Es gibt unendlich viel zu sehen!

ALEXANDRA LOTZ

M.A. World Heritage Studies • M.Sc. Building & Conservation • Dipl.Ing. Interior Architect
D - 65207 Wiesbaden - Vorderstraße 12a • Tel: +49 172 9182962 • E-Mail: alexandra.lotz@horses-and-heritage.net
www.horses-and-heritage.net

HORSES & HERITAGE



Schlichte Holzbauten auf dem Land



Gewaltige Schloss- und Parkanlagen in Lancut und in Krasiczyn



In Karakau



Im Hirschberger Tal



In Wroclaw/Beslau

Die Polenreise endete für mich in Bamberg, wo ich einen Vortrag an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Internationale Historiker-Tagung „*Menschen und Tiere zwischen Mittelalter und Moderne*“ halten durfte. Ein Wochenende später fuhren wir spontan entschlossen nach Aachen zum wichtigsten Termin im Pferdesportkalender, wenn man einmal von Championaten absieht. Das letzte Juli-Wochenende verbrachte ich wiederum in der Kladruher Gestütsuniform als Beifahrerin auf dem Nationenpreisturnier im tschechischen Nebanice.

Anfang August fand die Clubfahrt des Wiesbadener Reit- und Fahr- Clubs statt, die ich seit einigen Jahren konzipiere und begleite. Die Reise führte in die Haupt- und Landgestüte Neustadt (Dosse) und Redefin mit weiteren Stationen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Im September ging es erneut auf große Fahrt. Zu Beginn des Monats traf sich die Fahrsporelite zu den Weltmeisterschaften der Vierspanner im niederländischen Breda. Meine Kladruher Schätze schlugen sich tapfer, das deutsche Team wurde von den Ungarn vom silbernen auf den Bronzerang verdrängt. Die Niederländer feierten den erwarteten Sieg im Nationenpreis, genau wie der Australier Boyd Exell in der Einzelwertung. Neben dem Sport blieb Zeit für Ausflüge ans Meer und zu den berühmtesten Windmühlen des Landes.



ALEXANDRA LOTZ

M.A. World Heritage Studies • M.Sc. Building & Conservation • Dipl.Ing. Interior Architect
D - 65207 Wiesbaden - Vorderstraße 12a • Tel: +49 172 9182962 • E-Mail: alexandra.lotz@horses-and-heritage.net
www.horses-and-heritage.net

HORSES & HERITAGE

Nach den Weltmeisterschaften verbrachte ich eine herrliche Urlaubswoche mit Radek Nesvačil, seiner Familie und den Pferden im Mecklenburg Vorpommerschen Landgestüt Redefin, denn am folgenden Wochenende waren wir an den Hengstparaden in Neustadt (Dosse) und Redefin im Einsatz. Alles noch Nachwirkungen meines Gastspiels in Neustadt. An den beiden Hengstparaden lief alles wie am Schnürchen und die Resonanz war super. Wie sollte es auch anders sein?



Einmal mehr fuhr ich weiter nach Kladruby, denn am nächsten Wochenende hatte ich eine Gestütsbesichtigung mit Rahmenprogramm für den Pferdezuchtverband Baden-Württemberg mit über 40 Personen geplant, die es nun zu begleiten galt. Die Teilnehmer waren begeistert und haben mich gleich für 2017 wieder engagiert.

Das letzte September-Wochenende stand im Zeichen der tschechischen Meisterschaften im Gespannfahren, die in Hermanův Městec stattfanden. Im dortigen Teil des Nationalgestüts ist Radek Nesvačil mit der Fahrabteilung der Rappen in den ehemaligen Jagdstallungen der Grafen Kinsky zu Hause. Der dazu gehörende Park mit den Resten der alten, gräflichen Rennbahn bot den Gespannen einen wunderschönen Rahmen. Die Vierspanner-Konkurrenz wurde naturgemäß zum Nesvačil-Festival. Am Ende hatte Jiří jr. mit den Schimmeln die Nase vor Jiří sen.. Radek, der den Spagat zwischen selbst Fahren und Organisieren zu bewältigen hatte, landete auf dem dritten Rang.

Meine Mutter war auch nach Tschechien gekommen und über ihren Geburtstag verbrachten wir noch ein paar schöne Tage im böhmischen Bäderdreieck. Anders als in Wiesbaden, das sich in diesem Jahr bedauerlicherweise aus der transnationalen Welterbe-Bewerbung „*The Great Spas of Europe*“ verabschiedet hat, wird hier dem traditionellen Kurbetrieb noch mehr Raum gegeben.



Zwischen Nostalgie und Wellness in Karlsbad, Marienbad und Franzensbad

ALEXANDRA LOTZ

M.A. World Heritage Studies • M.Sc. Building & Conservation • Dipl.Ing. Interior Architect
D - 65207 Wiesbaden - Vorderstraße 12a • Tel: +49 172 9182962 • E-Mail: alexandra.lotz@horses-and-heritage.net
www.horses-and-heritage.net

HORSES & HERITAGE

Im November war ich eingeladen, einen Vortrag auf der Jahrestagung der Fachgruppe Fahren des Deutschen Reiter- und Fahrer-Verbandes in Wiehl zu halten. Dort hat der Unternehmer und Traditionsfahrer Siegwald Tesch eine der bedeutendsten privaten Sammlungen zur Fahrkultur zusammengetragen, mit historischen Wagen, Geschirren, allerlei Zubehör, Gemälden und Bibliothek. Sensationell! Mein Vortrag erhielt in der abschließenden Umfrage unter den Teilnehmern die höchste Bewertung und aus der Veranstaltung gingen einige gute neue Bekanntschaften hervor. Als I-Tüpfelchen wurde mir von der veterinärmedizinischen Koryphäe Dr. Ende der *goldene Hufnagel für den immerwährenden, selbstlosen Einsatz zum Wohl des Pferdes* verliehen.



Beeindruckend: die Sammlung Tesch in Wiehl

Einmal in Tagungslaune, fuhr ich Mitte November zur Denkmalmesse nach Leipzig, wo neben interessanten Ausstellern ein UNESCO-Symposium zur Vermittlung des Welterbes stattfand. Es tat gut, auf professionellem Niveau zu diskutieren und sich mit Kollegen auszutauschen. Von Leipzig aus habe ich es sogar endlich geschafft, mir den sentimentalen Landschaftsgarten der Lindenaus in Machern anzusehen, der wie die Neustädter Gestütsanlagen von dem sächsischen Baumeister Glasewald entworfen wurde. An dem nebligen Novembertag wehte direkt der Geist der Freimaurer durch die Anlage.

Sehr schön war auch mein Besuch in Cottbus Anfang Dezember. Mit Freunden verbrachte ich einen wunderbaren Sonnen-Samstag auf der Festung Königstein hoch über der Elbe bei Dresden und am dritten Advent war ich im sächsischen Landgestüt Moritzburg, um mir die Adventvorstellung der Hengste anzusehen.



Stimmungsvolle Dezembertage auf der Festung Königstein und in Moritzburg

ALEXANDRA LOTZ

M.A. World Heritage Studies • M.Sc. Building & Conservation • Dipl.Ing. Interior Architect
D - 65207 Wiesbaden - Vorderstraße 12a • Tel: +49 172 9182962 • E-Mail: alexandra.lotz@horses-and-heritage.net
www.horses-and-heritage.net

HORSES & HERITAGE

Von Moritzburg ging es zum letzten Mal in diesem Jahr für ein paar ruhige Wintertage nach Kladruby und dann weiter nach München zu einer Tagung des Historischen Kollegs zum Thema „Tiere am Hof“. Besonders schön war der Ausklang der Tagung an einem strahlenden Tag in Nymphenburg mit dem neu gestalteten Marstallmuseum.



Kulturtempel am Münchner Königsplatz und Schloss Nymphenburg mit dem Marstallmuseum

Zum Jahreswechsel hat Horses & Heritage ordentlich Fahrt aufgenommen. Für nächstes Jahr sind derzeit zwei Publikationen, drei Vorträge, und drei Reisen in Vorbereitung. Auch für das Wiesbadener PfingstTurnier und diverse Aktionen mit den Kladrubern laufen die Planungen.



Ich fahre am liebsten achtspännig. Zur Freude!

ALEXANDRA LOTZ

M.A. World Heritage Studies • M.Sc. Building & Conservation • Dipl.Ing. Interior Architect
D - 65207 Wiesbaden - Vorderstraße 12a • Tel: +49 172 9182962 • E-Mail: alexandra.lotz@horses-and-heritage.net
www.horses-and-heritage.net